



Bund sagt zügige Schwarzwild-Entschädigungen zu

Bayerns Jäger leisten höchste Anstrengungen beim Abschuss von Schwarzwild, und zuverlässig überprüfen sie die Strecke dann auf ihren Radiocäsiumgehalt. Muss eine Sau verworfen werden, steht dem Jäger eine Entschädigung des Bundes nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz (AtG) zu. Allerdings mehrten sich in der Vergangenheit Klagen darüber, dass der beantragte Ausgleich nur mit großer Verspätung bei den Jägern eintraf. Der BJV wandte sich deshalb in einem Schreiben ans Bundesverwaltungsamt, das nun reagiert hat. Eine Ursache für die Verzögerung sieht es in der Tatsache, dass manche Landratsämter die Anträge sammeln, bevor sie sie ans Bundesamt weiterleiten. „Wir empfehlen den Jägerinnen und Jägern, ... bei den Landratsämtern auf eine rasche Weiterleitung der Anträge hinzuwirken“, so die Rückmeldung. Das Bundesverwaltungsamt räumte aber auch Hindernisse im eigenen Hause ein. „Aufgrund des ... verstärkten Abschusses von Schwarzwild sind die Antragszahlen beim Bundesverwaltungsamt stark gestiegen“, lautete die Erklärung. Allein im Januar seien rund 500 Anträge eingetroffen. In der letzten Januarwoche erhielt die Behörde aber die benötigten Haushaltsmittel, und seither werde „mit Hochdruck an den Entschädigungsleistungen“ gearbeitet.



BJV-Broschüre zur Afrikanischen Schweinepest

Kostenlos erhältlich in der BJV-Geschäftsstelle, Ansprechpartnerin: Lisa Klebensberger, E-Mail: info@jagd-bayern.de, Tel.: 089/990234-22, oder zum Herunterladen im Internet unter www.jagd-bayern.de, Menüpunkte „BJV-Publikationen“, „Flyer/Infomaterial“

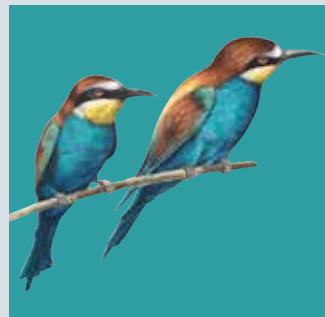
Mit Facebook aktuell informiert

Kennen Sie schon unseren Auftritt im Facebook? Schauen Sie doch mal rein und liken Sie unsere Seite, zu finden unter BayerischerJagdverbandV. Für weitere Informationen abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.jagd-bayern.de/



TERMINE

Sonderausstellung:
„Mit feinem Strich der Natur auf der Spur“ –
Zeichnungen und Aquarelle
von Johann Brandstetter



Bis 31. Mai,
Deutsches Jagd- und
Fischereimuseum,
Neuhauser Str. 2,
80331 München

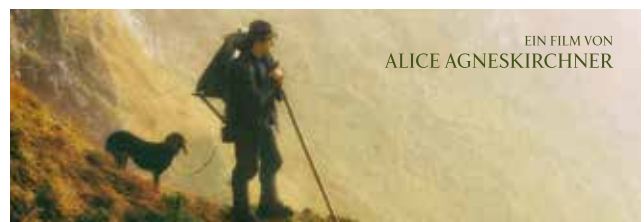
Gezeigt werden Portraits
unserer heimischen Flora
und Fauna. Diese Bilder-
reihe verkörpert nicht nur

den illustrativen Aspekt der Malerei, sie zeigt viel mehr die intensive Beziehung zu Naturmotiven und bringt uns nahe, was wir gerade dabei sind zu verlieren.

Informationen: Deutsches Jagd- und Fischereimuseum,
Tel.: 089/220522, Internet: www.jagd-fischerei-museum.de

Anzeige

„Ein spannender Waldspaziergang, bei dem man unverhofft einer Seite unserer Natur begegnet, die einem sonst verborgen bliebe.“ Deutsche Jagdzeitung



EIN FILM VON
ALICE AGNESKIRCHNER



AUF DER JAGD

WEM GEHÖRT DIE NATUR?



AB 10. MAI
IM KINO
PREVIEWS AM
9. MAI



Foto: A. Hötzelberger

Jägerinnen Alpin-Biathlon



Zum 7. Mal hatten die Tiroler Jägerinnen des Bezirkes Kitzbühel zum Internationalen Jägerinnen Alpin-Biathlon eingeladen. Unter den 83 Teilnehmerinnen aus Österreich, der Schweiz und Kroatien waren auch acht Jägerinnen aus Bayern. Der Torlauf fand am Zielhang der „Streif“ statt. Kurz vor Ende der Rennstrecke mussten am Laserschießstand schnellstmöglich fünf Treffer erzielt werden, damit in das Ziel eingefahren werden konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung und Tombolaverlosung im „Red Bull“ gab es tolle Preise zu gewinnen, die unter den Startnummern verlost wurden.

Wir danken Susanne Reisch und Elke Benedetto-Reisch für die tolle Organisation und freuen uns jetzt schon auf die nächste Veranstaltung in zwei Jahren.

P. Wölfle

Max Bertl mit Eustachius-Medaille geehrt



BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke hat die Eustachius-Medaille des BJV an Max Bertl, den Vorsitzenden des Bayerischen Trachtenverbandes, überreicht. Er übergab die Ehrung im März bei der Tagung der Gauvorstände in Raubling. Vocke hob dabei hervor, dass Bertl das gute Miteinander von Trachtlern und Jägern in seiner Person verkörpere: Bertl ist langjähriger Pächter eines Voralpenreviers und Stellvertretender Hegegemeinschaftsleiter. Der Bayerische Trachtenverband ist ein äußerst wichtiger Partner des BJV in der Bürgerallianz Bayern. „Max Bertl ist ein Vorbild für die Pflege des Ehrenamts und ein geborener Türöffner für die Bürgerallianz bei wichtigen Partnern, Sponsoren und Ministerien“, so Vocke.

Mondkalender München

Mai 2018



Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
5.55	5.54	5.52	5.50	5.49	5.47	5.46	5.44	5.43	5.41	5.40	5.38	5.37	5.36	5.34	5.33	5.32	5.31	5.30	5.28	5.27	5.26	5.25	5.24
20.27	20.29	20.30	20.32	20.33	20.34	20.36	20.37	20.38	20.40	20.41	20.43	20.44	20.45	20.47	20.48	20.49	20.50	20.52	20.53	20.54	20.55	20.56	20.58
21.55	22.57	23.54	—	0.46	1.31	2.11	2.45	3.15	3.43	4.08	4.33	4.59	5.27	5.59	6.36	7.20	8.14	9.16	10.25	11.38	12.51	14.04	15.15
7.05	7.38	8.15	8.58	9.45	10.38	11.35	12.35	13.38	14.43	15.50	16.59	18.11	19.25	20.41	21.56	23.07	—	0.10	1.03	1.47	2.24	2.55	3.23
														●									○

● = Neumond
○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjagdG.

Informationen:
Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München,
Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de



Neu: Die Gothaer Tierkrankenversicherung für Ihren Jagdhund

In Ergänzung zur bestehenden Gruppen-Hundeunfallversicherung hat der BJV durch Verhandlungen mit der Gothaer eine zweite, leicht veränderte Gruppenversicherung für Jagdhunde ermöglicht: die Tierkrankenversicherung.

Vom einfachen OP-Schutz bis zur Komplett-Absicherung ist alles möglich

Die neue Tierkrankenversicherung der Gothaer soll Verbraucher gegen hohe Tierarztrechnungen absichern. Kunden können je nach Sicherheitsbedürfnis aus den Produktlinien Basis, Plus und Premium wählen. Zusätzlich können Hundehalter auch noch den Baustein „Heilbehandlungen“ abschließen. Dadurch sind auch alle ambulanten und stationären Tierarztbehandlungen mitversichert.

Neben dem OP-Schutz und der Kostenübernahme für Heilbehandlungen bietet die Gothaer Tierkrankenversicherung weitere Unterstützung.

Hunde zwischen neunter Lebenswoche und siebtem Lebensjahr versicherbar

Hunde können ab der neunten Lebenswoche bis zum siebten Lebensjahr für die Versicherung angemeldet werden. In den Versicherungsschutz aufgenommen werden alle Vierbeiner, die bei Antragstellung vollständig gesund sind. Darüber hinaus darf in den letzten zwölf Monaten kein operativer Eingriff durchgeführt worden oder aktuell eine Operation erforderlich bzw. tierärztlich angeraten sein. Ferner sollte in den letzten 24 Monaten keine tierärztliche Beratung, Untersuchung oder Behandlung wegen einer schweren Erkrankung erfolgt sein.

Weitere Informationen bei:

Dr. Dirk van der Sant
Tel.: 0551/701-54265, Fax: 0551/701-964265,
Gothaer Platz 2 – 8, 37083 Göttingen
E-Mail: dirk_van_der_sant@gothaer.de

Wilfried Schertel
Tel.: 09177/49440, Fax: 09177/494444
Marktplatz 5, 91180 Heideck
E-Mail: schertel-gmbh@t-online.de

Auf geht's, mit **FILZ UND LODEN** zur Bockjagd



Waffen-Transport



Bekleidung und Ausrüstung



Sitzfilze

Alle *hubertus*-Produkte sind mit hochwertiger und individueller Bestickung erhältlich.



www.hubertus-gmbh.de

Ladengeschäft München:
Rumfordstraße 7
Telefon +49 (0)89 / 24 20 38 66

Manufaktur/Verkauf Lößnitz:
Telefon +49 (0)3771 / 31 98 48
loessnitz@hubertus-gmbh.de



BJV fördert grenzüberschreitenden Dialog im Bereich der Umweltbildung



Im tschechischen Kvil-da tagte zum zweiten Mal der internationale Arbeitskreis „Umweltbildung“, welcher im Rahmen des Interreg-Projektes vom BJV und dessen Partner, der Südböhmischen Gesellschaft für Naturschutz und Jagd, organisiert wird. Beteiligte Akteure sind unter anderem Grundschulen aus Bayern und Tschechien, der Nationalpark Bayerischer Wald und Sumava, die Wildland-Stiftung Bay-

ern, der Naturpark Bayerischer Wald, die Militärforste in Horni Plana sowie die Gemeinden Mauth-Finsterau und Rejs-tejn in Tschechien. Auf der Tagesordnung standen Themen wie: Lehrpläne an bayerischen und tschechischen Grundschulen, Umweltbildungsprojekte beiderseits der Grenze oder sonstige grenzüberschreitende Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung. Der tschechische Partner berichtete eingangs von den durchgeführten Ak-

tivitäten und stellte das Modellprojekt, welches gemeinsam mit bayerischen und tschechischen Schülern durchgeführt wird, in den Mittelpunkt. Das Interreg-Projekt mit den Projektkoordinatoren Vladimira Michalkova und Manfred Pöschl erntete für seine Aktivitäten von den beteiligten Grundschulen viel Lob und Anerkennung. Der Direktor der Grundschule Volary, Petr Horalek, würde sich hierzu gerne an einem bayerisch-tschechischen Schulprojekt beteiligen. Im Anschluss stellten die jeweiligen Teilnehmer ihre Einrichtung und deren zielgruppenspezifische Umweltbildungsangebote vor. Das nächste Treffen des internationalen Arbeitskreises wird voraussichtlich im Herbst 2018 auf bayerischer Seite stattfinden.

Gefördert von der Europäischen Union
Ziel ETZ-Europäische Territoriale Zusammenarbeit (INTERREG V A)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



Ziel ETZ
Freistaat Bayern -
Tschechische Republik
2014 - 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



AUGEN AUF BEIM AUTOKAUF

Bis zu 35% Rabatt für BJV-Mitglieder

Alle Informationen unter www.bjv-service.de

